

Eingereicht durch die Landeszentrale  
für politische Bildung 11.02.2004

## Aktivitäten der Landeszentrale für politische Bildung im Ostseeraum

### 1. Pädagogenaustausch mit der Woiwodschaft Pomorskie vom 11. – 20.03.2004

Fahrt nach Danzig (Gdansk), Zoppot (Sopot), Gdingen (Gdynia)

3 Tage politische Landeskunde Polen und Woiwodschaft Pomorskie

7 Tage sind alle deutschen Lehrer in polnischen Lehrerfamilien untergebracht, nehmen am Schulleben in einer polnischen Schule teil und geben selbst

Unterricht in deutscher oder englischer Sprache in einer polnischen Schule. Alle deutschen Lehrer haben sich verpflichtet, im kommenden Jahr einen polnischen Lehrer bei sich aufzunehmen.

Kosten: Bus: 4.600,-- €

Gemeinsame Mahlzeiten ca. 1.200,-- €

Insgesamt: ca. 5.800,-- €

Da Schleswig-Holstein im kommenden Jahr Gastgeber ist, liegen dann die Kosten vermutlich höher.

### 2. 30. Pädagogenaustausch mit der Woiwodschaft Opole

Die Jubiläumsveranstaltung findet in diesem Jahr in Schleswig-Holstein statt.

Leiter der polnischen Delegation: Kultusminister Franzisek Minor.

Programm: Siehe Anlage

Kosten: ca. 11.500,-- €

Aus diesem Austausch sind bisher 12 Schulpartnerschaften schleswig-holsteinischer Schulen mit Schulen der Woiwodschaft entstanden.

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 15 / 4219

### 3. Seminar für Deutsch- und Geschichtslehrer aus Kaliningrad

Wie im vergangenen Jahr planen die Landeszentrale für politische Bildung und die Deutsche Auslandsgesellschaft im Oktober 2004 ein Seminar für russische Deutsch- und Geschichtslehrer in Lübeck und Kiel. Ziel ist eine fachliche und landeskundliche Fortbildung der Lehrer aus Kaliningrad in Schleswig-Holstein. Die Kosten eines solchen Seminars liegen deshalb so hoch, weil neben den Fahrt-, Unterkunft- und Seminarkosten auch die Krankenversicherung und ein Taschengeld bezahlt werden müssen. Kostenvoranschlag siehe Anlage der Deutschen Auslandsgesellschaft.

Durch den Ausfall der Prof. Petersen Stiftung als Mitfinanzierer im vergangenen Jahr, konnte das Seminar nur durchgeführt werden, weil der Schleswig-Holsteinische Landtag kurzfristig einen Zuschuss gewährte.

### 4. Include-Me-Seminar in Zusammenarbeit mit dem IQSH und den Universitäten Tallinn, Vilnius, Sittard (NL), Madrid (E) und der Katholischen Hoogeschool West Vlaanderen (B)

Dieses Seminar befasst sich mit der Aus- und Fortbildung von Lehramtsanwärtern aus den o. g. Ländern und der Zertifizierung der Kurse. Von der Europäischen Kommission wurden dafür € 246.000,-- für drei Jahre zur Verfügung gestellt.

5. Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung mit dem Institut für politische Wissenschaft der Universität Kiel und dem Botschafter der Baltischen Staaten

Am 13. und 14. April 2004 befindet sich auf Einladung der Landeszentrale der Botschafter der Republik Litauen, Prof. Dr. Gerasimavicius in Kiel, um in einer Vorlesung vor den Lehrkörpern und den Studenten des Instituts für politische Wissenschaft das Thema „Litauen vor dem Beitritt in die EU – Chancen, Probleme und Perspektiven zu behandeln.

Der Herr Landtagspräsident wird am 13.04.2004 um 11.00 Uhr einen Empfang für den Botschafter geben. Außerdem ist der Botschafter Mitdiskutant einer „Schalterhallen-Veranstaltung“ der Landeszentrale und der KN. Thema: „Die Baltischen Staaten in der EU – Last oder Lust für Deutschland und Schleswig-Holstein“. Diskutanten: Botschafter Prof. Gerasimavicius; Wolf Rüdiger Janzen, HGF der IHK zu Kiel; Klaus Kramer, KN; Dr. Karl-Friedrich Nonnenbroich, Landeszentrale für politische Bildung

Kosten insgesamt: ca. 1.500,-- €

6. Studienreise des Minengeschwaders Olpenitz der Bundesmarine nach Litauen vom 1. – 11. Juni 2004

Auf Bitten des Kommandeurs gestaltet die Landeszentrale für politische Bildung eine politische Studienreise für Geschwaderoffiziere nach Litauen zu militärischen und zivilen Dienststellen (Parlament, Regierung,

Verfassungsgericht, Universität)

Kosten insgesamt ca. 12.000,-- €

davon Verwaltungskosten 1.600,-- €

7. „Die Polizei im demokratischen Staat“ – Seminar für die litauische  
Polizeiführung in Zusammenarbeit mit dem Innenminister des Landes  
Schleswig-Holstein und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

Seit vier Jahren führt die Landeszentrale mit den oben genannten Partner einmal jährlich ein Seminar für die litauische Polizeiführung in unserem Lande durch. Ziel ist es, den hohen Polizeibeamten Litauens die politischen Strukturen und die Verwaltung (auch Polizeiverwaltung) in Schleswig-Holstein im Vergleich zu ihrem Land vorzuführen und konkrete Kooperationen im Ostseeraum vorzubereiten.

Kosten: ca. 6.000,-- €

## **30. Seminar für polnische Pädagogen im Rahmen des Pädagogaustausches zwischen der Woiwodschaft Opole und Schleswig-Holstein**

---

### Sonntag, 18. April 2004

- bis 20.00 Uhr Anreise bei der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein  
Bundesstraße, 24988 Sankelmark, Tel.: +49(0)460/5 50  
21.00 Uhr Informelles Beisammensein

### Montag, 19. April 2004

- 8.00 Uhr Frühstück  
9.30 Uhr Gespräche und Besichtigung in der Duborg Skole  
(Gymnasium der dänischen Minderheit)  
12.30 Uhr Mittagessen in Sankelmark  
14.00 Uhr Funktion und Perspektiven der dänischen Minderheit in  
Schleswig-Holstein  
18.00 Uhr Abendessen

### Dienstag, 20. April 2004

- 8.00 Uhr Frühstück  
9.00 Uhr Fahrt nach Apenrade (Dänemark)  
10.00 Uhr Besuch im Deutschen Gymnasium  
- Gespräch mit der Direktorin und den Lehrern  
- Zweisprachigkeit Merkmal eines Grenzlandes  
13.00 Uhr Mittagessen im deutschen Generalsekretariat  
14.00 Uhr Die deutsche Minderheit in Dänemark und ihre Brückenfunktion zu  
Skandinavien  
Peter Iven Johannsen, Generalsekretär der deutschen Minderheit  
15.30 Uhr Besuch auf dem Jugendhof Knivsberg der deutschen Minderheit  
Gespräch mit dem Direktor Volker Andresen  
18.30 Uhr Abendessen

### Mittwoch, 21. April 2004

- 8.00 Uhr Frühstück  
9.30 Uhr Fahrt zur Grund- und Hauptschule Hamdorf  
Gespräch und Diskussion über Primärerziehung  
12.30 Uhr Mittagessen  
13.00 Uhr Fahrt zur Fachhochschule  
14.30 Uhr Gespräch mit dem Rektor Prof. Dr. Reimers und  
Prof. Dr. Ehlers über Ausbildungsabschlüsse und Bildungswege  
18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 22. April 2004

- 8.00 Uhr Frühstück  
9.00 Uhr Besuch im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
9.30 Uhr Empfang beim Landtagspräsident H. W. Arens  
10.30 Uhr Gespräch mit Abgeordneten des Europa-Ausschusses über die Ostseekooperation  
12.00 Uhr Mittagessen auf Einladung des Landtagspräsidenten  
14.30 Uhr Bildung, Ausstellung und Erziehung von Behinderten am Beispiel der Lebenshilfe e. V. in Preetz  
- Besuch des Kindergartens  
- Besuch der Lehrwerkstätten  
- Gespräch mit Lehrern und Betreuern  
18.00 Uhr Abendessen  
20.00 Uhr Kulturveranstaltung

Freitag, 23. April 2004

- 7.30 Uhr Frühstück  
8.00 Uhr Abfahrt nach Lübeck  
10.00 Uhr Empfang und Gespräche mit dem Oberbürgermeister der Stadt  
11.30 Uhr Die Gesamtschule als Beispiel für integrierten Unterricht am Beispiel der IGS-Schlutup, Beate Grazianski  
14.00 Uhr Mittagessen im „Heinrich Böll“  
15.30 Uhr Gespräch mit dem Literaturnobelpreisträger Günter Grass im „Grass-Haus“  
18.00 Uhr Abendessen

Sonnabend, 24. April 2004

- 8.00 Uhr Frühstück  
14.30 Uhr „Die Ausbildung zum Politik-Lehrer an der Universität Kiel“  
Prof. Dr. K. P. Kruber, Institut für politische Wissenschaft der Universität Kiel  
18.00 Uhr Festlicher Abschiedsabend mit Ehemaligen

Sonntag, 25. April 2004

- 8.00 Uhr Frühstück  
anschl. Abreise

**Kostenkalkulation des 30. Pädagogaustausches  
Woiwodschaft Opole - Schleswig-Holstein (2004)**

---

1. Unterkunft und Verpflegung in Bildungsstätten 7 Tage x 49,-- € x 26 Personen	=	8.918,-- €
2. Buskostenzuschuss für den polnischen Bus für Fahrten in Deutschland	=	1.500,-- €
3. Dolmetscherkosten für 1 Woche	=	500,-- €
4. 4 Referentenhonorare á 100,-- € (Prof. Dr. Kruber, P. J. Johannsen (Generalsekretär der Deutschen Minderheit) Jens Christiansen (Generalsekretär der dänischen Minderheit), Volker Andresen, Direktor Jugendhof Knivsberg)	=	400,-- €

---

11.318,-- €

